Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 27.1.2009
Bekanntgabe im GGR 17.3.09

Cornelia Stocker
Ivo Romer

Stadtkanzlei
Frau Isabelle Reinhart, Präsidentin GGR
Postfach
6301 Zug

Zug, 27. Januar 2009

Interpellation

Pavillon Alpenquai: Abgeändertes Baugesuch

Gemäss Amtsblattpublikation ist neu zusätzlich eine Gartenwirtschaft mit 56 Sitzplätzen geplant. Das vom Stadtrat beantragte und vom GGR bewilligte Bauprojekt sieht lediglich ein Kiosk mit bescheidener Aussenbestellung vor.

Deshalb möchten wir vom Stadtrat folgende Fragen beantwortet haben:

1. Wie begründet der Stadtrat die wesentliche Aenderung gegenüber dem bewilligten Projekt, wenn er nun eine Gartenwirtschaft erlauben will?

   Wieso hat er den GGR über das nun erheblich geänderte Bauprojekt nicht informiert?

2. Widerspricht dieses abgeänderte Baugesuch nicht dem seinerzeit ausgeschriebenen Studienauftrag, wonach ein Kriterium, Zitat Stadtrat: „ein Kiosk mit bescheidener Möblierung im Aussenraum" war?

   Versteht der Stadtrat wie die Interpellanten unter bescheidener Möblierung auch nur drei bis vier kleine Tische samt Stühlen, oder fallen für ihn auch rund 15 darunter?

   Wie begründet der Stadtrat diese nachträgliche Aenderung der „Spielregeln"?

3. Welche Mehrkosten und Terminverzögerungen gegenüber dem vom GGR bewilligten Baukredit entstehen nun?

4. Wie wird aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen der Betrieb und Pacht nochmals ausgeschrieben?

Für eine baldige mündliche Beantwortung unserer Fragen danken wir im Voraus bestens.

Cornelia Stocker

Ivo Romer